



Land der Frauen? Die "Übersetzung" von Gewalt, Geschlecht und Sprache in Literatur

**Dacia Maraini im Gespräch mit Dagmar Reichardt auf der Buchmesse Frankfurt
Ehregast: Italien – "Verwurzelt in der Zukunft"**

Dacia Maraini und Dagmar Reichardt im Autorinnengespräch auf der Internationalen Frankfurter Buchmesse. Wir laden Sie ein am 18. Oktober 2024, von 14:30 bis 15:30 Uhr, am Stand G48 der Peter Lang Gruppe in Halle 4.0.

Dacia Maraini, die 1943-1945 in einem Internierungslager in Japan aufwuchs, ist die öffentlich nachhaltig engagierte, bekannteste sowie am breitesten aufgestellte Schriftstellerin der zeitgenössischen italienischen Literatur.

Zur Frankfurter Buchmesse findet am 18.10.2024 ein Gespräch zwischen ihr und der Wissenschaftlerin Dagmar Reichardt statt. Dabei dreht sich alles um zentrale Fragen der Übersetzung und Geschlechterthematik. Der Titel *Land der Frauen* greift dabei den Namen der feministischen NGO *Terre des Femmes* (mit Sitz in Berlin) auf und setzt ihn mit einem offenen Begriff von „Übersetzung“ in Beziehung.

Die Diskussion basiert auf dem in Kürze erscheinenden Werk *Le tante traduzioni dell'opera di Dacia Maraini* (dt.: „Die vielen Übersetzungen des Werks von Dacia Maraini“, 2024).

Im Zentrum des Gesprächs stehen zentrale Menschlichkeits- und Frauenthemen

Im Zentrum des Gesprächs stehen Themen wie Sexualität, die historische und aktuelle Gewalt gegen Frauen sowie der gegenwärtige Status der Geschlechterbeziehungen.

Marainis umfassendes Werk befasst sich mit zentralen Menschlichkeits- und Frauenthemen, die in globalen Kontexten betrachtet werden. Dabei spielen Marainis transkulturelle Erfahrungen und die autobiographischen Einflüsse ihrer Familiengeschichte eine entscheidende Rolle. Ebenso beschäftigt sie sich mit sozialen Problemen wie Krieg, Gewalt, Kinderrechte und Femizid.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Frage gelegt, wie sich die Übersetzungskunst im digitalen Zeitalter weiterentwickelt. Hierbei werden moderne Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) und CAT (*Computer-Assisted Translation*) sowie Learning-Programme wie ChatGPT thematisiert. Ebenso wird die digitale Welt hinsichtlich ihrer patriarchalen Strukturen hinterfragt und die Auswirkung der digitalen Geschlechterkluft (*digital gender gap*) analysiert.

Weitere Themen sind die fortschreitende Hybridisierung der Geschlechtsdefinitionen, etwa in Patchworkfamilien oder bei homosexuellen Elternschaften. Auch die Frage, wie weibliche Interessen sprachlich und narrativ hervorgehoben werden können, wird diskutiert, wobei Macht- und Unterordnungsfragen im gesellschaftlichen Kontext eine wesentliche Rolle spielen. Es wird untersucht, wie Körperbilder (vom *Body Shaming* zur *Body Positivity*) und Selbstfindungsprozesse hin zu homoerotischen und transsexuellen oder queeren Identitäten mit Marainis Werk sowie mit der europäischen und italienischen Literatur und Kultur in Wechselwirkung stehen.

18.10.2024 | 14:30-15:30 Uhr | Veranstalter: Buchmesse Frankfurt GmbH

Eintritt frei (nach [Ticketerwerb](#) zur Buchmesse Frankfurt)

Braubachstraße 16, 60311 Frankfurt am Main (Stand G48, Halle 4.0.)

Dacia Maraini – Ein Leben im Zeichen von Kunst und Engagement

Dacia Maraini wurde 1936 in Fiesole, Florenz, geboren. Ihre Mutter, Topazia Alliata, war Künstlerin und stammte aus einer sizilianischen Adelsfamilie. Ihr Vater, Fosco Maraini, war als Ethnologe und Anthropologe bekannt. Maraini verbrachte ihre Kindheit in Japan und auf Sizilien, bevor sie in Rom ihre erfolgreiche Karriere als Autorin begann. Mit insgesamt über 120 veröffentlichten zentralen Buchtiteln – darunter 22 Romane und ebenso viele Theaterstücke – zählt sie zu den bedeutendsten Schriftstellerinnen der italienischen Literatur. Insbesondere ihr Engagement für Frauenrechte und ihre Gründung des ersten italienischen Frauentheaters, das Teatro della Maddalena in Rom, machen sie zu einer der einflussreichsten Stimmen in der zeitgenössischen italienischen Kultur.

Dagmar Reichardt – Übersetzerin und Wissenschaftlerin

Dagmar Reichardt, Professorin für Transkulturelle Studien an der Lettischen Kulturakademie in Riga, hat zahlreiche italienische Autor*innen ins Deutsche übersetzt, darunter Werke von Cesare Cases, Pier Paolo Pasolini und Dacia Maraini. Reichardt gründete 2016 die Buchreihe [Transcultural Studies – Interdisciplinary Literature and Humanities for Sustainable Societies \(TSIL\)](#) für den Peter Lang Verlag, ist seit 2022 Mitglied von EXIL PEN - Zentrum deutschsprachiger Autoren im Ausland und erhielt für ihre Übersetzungen und wissenschaftlichen Arbeiten mehrere Preise, darunter den Übersetzerpreis des italienischen Außenministeriums.

Erhalten Sie hier mehr Informationen zum Event:

<https://connect.buchmesse.de/newfront/sessions/4526>

<https://www.peterlang.com/dacia-maraini-im-autorinnengespraech/>